

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Latein Sekundarstufe II
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
LAT_MA_002 - Vertiefungsmodul Sprachkompetenz Latein	4
92563 U - Lateinisch-deutscher Klausurenkurs	4
92604 U - Lateinische Grammatik IV	4
LAT_MA_003 - Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft Latein	5
92469 U - Sallust, Bellum Jugurthinum	5
92569 LK - Vergils Eklogen und die lateinische Bukolik	5
92577 S - Römer in Deutschland (Seminar und Möglichkeit der Exkursion)	6
92579 S - Prosa-Vorreden lateinischer Autoren	7
92610 OS - Sklaverei in der Antike	7
92739 HS - Römische spectacula: Von Gladiatorenkämpfen, Wagenrennen, Tierhetzen und Schauspielen	8
LAT_MA_004 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Latein	9
92570 S - Außerschulisches Lernen	9
LAT_MA_005 - Vertiefungsmodul Exkursion Latein	10
92577 S - Römer in Deutschland (Seminar und Möglichkeit der Exkursion)	10
Glossar	11

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

LAT_MA_002 - Vertiefungsmodul Sprachkompetenz Latein

92563 U - Lateinisch-deutscher Klausurenkurs

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	20.04.2022	Dr. Eugen Braun

Kommentar

In der Übung werden Texte auf Examensniveau vorgestellt. Die zu übersetzenden Texte unterschiedlicher Autoren werden sowohl grammatisch als auch stilistisch analysiert, ferner in ihren jeweiligen literaturgeschichtlichen Kontext eingeordnet.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 520: Modul 220

Modul LAT_MA_002: keine

Literatur

begleitendes Vokabelverzeichnis nach Absprache (Vischer o.ä.)

Leistungsnachweis

Modul 520.2: benotete Klausur, 180 Min.

Modul LAT_MA_002: Modulteilprüfung möglich: Klausur, 120 Min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242412 - Lateinisch-deutsche Übersetzung (benotet)

92604 U - Lateinische Grammatik IV

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	20.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Aufbauend auf den bisherigen Grammatik-Lehrveranstaltungen sollen anhand ausgewählter Passagen aus Ciceros Schriften Besonderheiten der lateinischen Grammatik und des lateinischen Stils wiederholt und gefestigt werden. In den einzelnen Sitzungen wird die Rückübersetzung je eines Auszuges aus dem Ciceronischen Werk besprochen und diskutiert. Die Rückübertragung ins Lateinische ist von den Kursteilnehmern im Vorfeld der jeweiligen Sitzung anzufertigen. Auch einzelne grammatikalische und stilistische Phänomene sind - je nach Verlauf der Veranstaltung und nach Kenntnisstand der TeilnehmerInnen - anhand angegebener Literatur zu wiederholen und zu vertiefen sowie ggf. den KommilitonInnen zu präsentieren.

Weiteres Material wird im moodle-Kurs zur Verfügung gestellt, dessen Zugangsdaten rechtzeitig vor Beginn des Veranstaltungszeitraums zu erfragen ist (nina.mindt@uni-potsdam.de)

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 520: Modul 220

Modul LAT_MA_002: keine

Literatur

H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 12/1995.

H. Menge, Lateinische Synonymik, Heidelberg 8/2007.

C. Meissner/C. Meckelnborg, Lateinische Phraseologie, 5. Aufl. 2012 (oder neuer).

H. Menge, lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik. Völlig neu bearbeitet von Thorsten Burkard und Markus Schauer, Darmstadt 2000 (oder neuer).

Leistungsnachweis

Modul 520.1: Klausur, 180 Min.

Modul LAT_MA_002: Modulteilprüfung möglich: Klausur, 120 Min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242411 - Grammatik IV (benotet)

LAT_MA_003 - Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft Latein

92469 U - Sallust, Bellum Jugurthinum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.29	21.04.2022	Dr. Bernhard Ahlrichs
bis Kalenderwoche 19							
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	19.05.2022	Dr. Bernhard Ahlrichs
ab Kalenderwoche 20 10-12 Uhr, Raum 1.19.1.19							

Kommentar

Der Caesar-Anhänger C. Sallustius Crispus, dem Ritterstand zugehörig, verfolgte eine – den Zeitumständen entsprechend – wechselvolle politische wie militärische Karriere: Volkstribun 52, nach Caesars Sieg im Bürgerkrieg Statthalter der Provinz Africa nova. Dadurch zur Reichtum gelangt, erwarb er umfangreichen Grundbesitz in Rom, die berühmten *horti Sallustiani*. Nach der Ermordung Caesars zog er sich ins Privatleben zurück und widmete sich der Geschichtsschreibung. Aus seinem schmalen Werk sind die beiden zeitgeschichtlichen Monographien *Coniuratio Catilinae* und das *Bellum Jugurthinum* vollständig erhalten.

Gegenstand des *Bellum Jugurthinum* ist der Krieg Roms gegen König Jugurtha von Numidien (112-105) vor dem Hintergrund der innenpolitischen Konflikte in Rom, welche 20 Jahre später im blutigen Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla eskalierten. Die Lektüre des *Bellum Jugurthinum* dient neben der Einführung in Sprache und Stil des Autors Sallust der Einführung in die „hohe Historiographie“ (M. Fuhrmann). Sallust nimmt sich Thukydides zum Vorbild, findet seinerseits in Tacitus einen Nachfolger. Sein knapper, gedrängter Stil galt für Seneca gar als Beispiel für „obscura brevis“.

Voraussetzung

Die Aneignung des entsprechenden Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, daß die Abschlußklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

Literatur

Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Abschlußklausur (innerhalb der ersten beiden vorlesungsfreien Wochen des Semesters)

Bemerkung

Präsenzveranstaltung!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 242312 - Literaturwissenschaftliche Lektüre (unbenotet)

92569 LK - Vergils Eklogen und die lateinische Bukolik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	25.04.2022	Marvin Müller

Kommentar

Dieser Lektürekurs widmet sich der Hirtendichtung, einer heute vielleicht etwas befremdlich anmutenden Gattung. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem bekanntesten römischen Vertreter: Vergil und dessen zehn kunstvollen Eklogen. Highlights sind das - dem Germanisten H. J. Mähl zufolge - "meist interpretierte Gedicht der Weltliteratur", die vierte Ekloge, und die zehnte Ekloge, in der die Bukolik in die Liebesdichtung überführt wird. In der ersten Sitzung gibt es einen Überblick über die griechischen Ursprünge der Bukolik, ohne die Vergils Gedichte nicht verständlich sind. Auch die Rezeption Vergils (z.B. Calpurnius Siculus) wird berücksichtigt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 630: Modul 330

Modul LAT_BA_007: Modul LAT_BA_004 (BM-LWL)

Modul LAT_MA_003: keine

Leistungsnachweis

Modul 630: Klausur, 90 min.

Modul LAT_BA_007: Klausur, 90 min.

Modul LAT_MA_003: Klausur, 90 min.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242311 - Vertiefungsseminar: Literaturwissenschaft (benotet)

PNL 242312 - Literaturwissenschaftliche Lektüre (unbenotet)

PNL 242313 - Vertiefungsseminar: Kulturwissenschaft (unbenotet)

92577 S - Römer in Deutschland (Seminar und Möglichkeit der Exkursion)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	20.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Für das Studium der Antike sind Exkursionen als außeruniversitäre Lehr- und Lernformen von ungemeiner Bedeutung. Nicht immer müssen es Ziele in den "Kernländern" Italien oder Griechenland selbst sein, um mit kulturellen und materiellen Hinterlassenschaften der Römer und Griechen in Kontakt zu kommen.

Vom 19. - 22. September 2022 wird die Exkursion "Antike in Deutschland in und um Frankfurt am Main" stattfinden (Programmpunkte: Archäologisches Museum Frankfurt, Römerkastell Saalburg und Limes, Pompeianum Aschaffenburg). Zur Vorbereitung auf dieses Exkursionsziel werden wir lateinische Texte sowie philologische, historische und archäologische Forschungsliteratur zum Thema "Römer in Deutschland" behandeln

Das Seminar steht nicht nur ExkursionsteilnehmerInnen offen (für die der Besuch der Vorbereitung verpflichtend ist), sondern auch anderen InteressentInnen der Klassische Philologie und Geschichte.

Rechtzeitig vor Beginn des Veranstaltungszeitraums wird ein moodle-Kurs mit vorbereitendem Material angelegt. Bitte erfragen Sie die Zugangsdaten vorher bei: nina.mindt@uni-potsdam.de.

Modul 640: Abschluss BA-Studium

Modul LAT_BA_008: keine

Modul VM-Exl.: keine

Modul LAT_MA_003: keine

Modul LAT_MA_005: keine

Leistungsnachweis

Modul 640: benotetes Referat und Führung vor Ort

Modul LAT_MA_005: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout , 45 - 120 Min.

Modul VM-ExL: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout, 120 Min.

Modul LAT_BA_008: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout, 120 Min.

Modul LAT_MA_003: Referat mit Handout oder Klausur Modul 540: Referat mit Handout oder Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 242313 - Vertiefungsseminar: Kulturwissenschaft (unbenotet)

92579 S - Prosa-Vorreden lateinischer Autoren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	19.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Der Anfangsteil eines jeden Werkes verdient besondere Aufmerksamkeit, weil darin programmatische Aussagen getroffen werden. Anhand von *praefationes* (expliziten und impliziten) wird sich das Seminar verschiedenen Gattungen der lateinischen Prosaliteratur widmen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf folgenden Aspekten liegen: auf programmatischen Aussagen über Inhalt, Methode und Ziel des Werkes sowie auf dem Verhältnis der Vorreden zum Rest des Werkes (Umsetzung der Intentionen). Zudem wollen wir mit diesem Überblick über die lateinische Prosaliteratur gleichzeitig kulturhistorische Kenntnisse vertiefen, indem wir die Vorreden und die Werke selbst mit der Frage analysieren, welche Aspekte der antiken Kultur uns darin vermittelt werden.

Das Programm, die entsprechenden Texte und einführende Literatur werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn in den moodle-Kurs gestellt (Zugangsdaten bitte rechtzeitig erfragen bei nina.mindtuni-potsdam.de).

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 530: Modul 230

Modul LAT_BA_007: LAT_BA_004 (BM-LWL)

LAT_MA_003: keine

Leistungsnachweis

Modul 630.3, 630.6: Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten

Modul LAT-BA_007: Modulprüfung möglich: Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten

Modul LAT_MA_003: Modulprüfung möglich: Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242311 - Vertiefungsseminar: Literaturwissenschaft (benotet)

PNL 242313 - Vertiefungsseminar: Kulturwissenschaft (unbenotet)

92610 OS - Sklaverei in der Antike

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	19.04.2022	Dr. Eike Faber

Kommentar

In der Antike war Sklaverei ein selbstverständlicher, nicht grundsätzlich in Frage gestellter Bestandteil des Alltags. Im Oberseminar vollziehen wir nach, welche Wege in die Sklaverei führten; wie diese in der Praxis ausgesehen haben kann (wobei es eine breite Spanne unterschiedlicher Erfahrungen zu berücksichtigen gilt); auf welche Weisen Individuen ihrem Schicksal als Unfreie entgegen gehen konnten.

Sklaverei stellt notwendigerweise ein Gewaltverhältnis dar, da Menschen fundamentale Freiheiten bzw. Freiheitsrechte genommen wurden – welche Rolle spielten (die Androhung von) Gewalt und Bestrafung einerseits und (die Aussicht auf) Freilassung andererseits für die Stabilisierung des Systems Sklaverei?

Wir werden problematisieren, dass nahezu keine Stimmen der Versklavten erhalten sind und Strategien suchen, wie wir mit dieser einseitigen Quellenlage umgehen können.

Es gibt strukturelle Gemeinsamkeiten und spezifische Unterschiede zwischen der griechischen (athenischen) Praxis der Sklaverei und der römischen Praxis, welche sich außerdem zwischen Republik und Kaiserzeit veränderte. Der heutige Blick wird häufig durch die Vokabel der "Sklavenhaltergesellschaft" geprägt, so dass wir fragen werden, was der Begriff bedeutet und inwiefern er für eine Beschreibung und Analyse antiker Zustände tragfähig ist.

→ **Sklaverei im demokratischen Athen sowie dem republikanischen Rom ist ein Prüfungsschwerpunkt im Zentralabitur (Berlin) 2023.**

Literatur

- Brodersen, K., Ich bin Spartacus. Aufstand der Sklaven gegen Rom, Darmstadt 2010.
- Eckert, A., Geschichte der Sklaverei. Von der Antike bis ins 21. Jahrhundert, München 2021, <https://doi.org/10.17104/9783406765414>.
- Fischer, Sklaverei in der Antike, Darmstadt 2021, https://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783534273218.
- Forsdyke, S., Slaves and Slavery in Ancient Greece, Cambridge 2021.
- Zeuske, M., Handbuch Geschichte der Sklaverei. Eine Globalgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2. Aufl. Berlin u. a. 2019, <https://doi.org/10.1515/9783110561630>.
- Herrmann-Otto, E., Sklaverei und Freilassung in der griechisch-römischen Welt, 2. Aufl. Hildesheim u.a. 2017, <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.1470/9783487421933>.

Leistungsnachweis

Studienleistungen: Referat und kurze Papers, Modulprüfung: Hausarbeit (45.000 Zeichen inklusive Leerzeichen bzw. 25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 242313 - Vertiefungsseminar: Kulturwissenschaft (unbenotet)

92739 HS - Römische spectacula: Von Gladiatorenkämpfen, Wagenrennen, Tierhetzen und Schauspielen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	HS	Mo	14:00 - 18:00	14t.	1.09.1.14	02.05.2022	Dr. Frederik Grosser

Kommentar

In heutiger Zeit wird die römische Gesellschaft der Kaiserzeit unter dem Schlagwort *panem et circenses* häufig als süchtig nach den *spectacula*, also Wagenrennen, Gladiatorenkämpfe, Tierhetzen sowie Theateraufführungen, charakterisiert. Tatsächlich lässt sich die Begeisterung für die *spectacula* einer Vielzahl von Zeugnissen entnehmen: Bauwerke wie das Kolosseum in Rom, Berichte antiker Autoren wie Martial oder Tertullian und die reichhaltig überlieferten Bildwerke aus der Kaiserzeit sprechen eine deutliche Sprache.

Jedoch unterscheidet sich die Aussage bisweilen deutlich: So wird mit Szenen von Wagenrennen auf einem Mosaik in einem Haus eine gänzlich andere Aussage getätigt, als mit einem vergleichbaren Bildentwurf auf einem Sarkophag. Auch unterscheidet sich Martials positive Sicht auf *spectacula* und Akteure sehr deutlich von der anderer kaiserzeitlicher Autoren und ist die frühchristliche Polemik Tertullians kritisch zu bewerten.

Das Hauptseminar nimmt unter Berücksichtigung der literarischen und archäologischen Zeugnisse die vier großen römischen Schauspiele in den Blick: Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen, Wagenrennen und Theateraufführungen. Hierbei werden grundlegende Kenntnisse zu den *spectacula* und ihren praktischen Abläufen vermittelt, aber auch die Form der antiken Rezeption intensiv beleuchtet und so die große Relevanz dieser Formen der Unterhaltung für die kaiserzeitliche Gesellschaft des römischen Reichs unter die Lupe genommen. Hierbei stehen auch kontextbasierte Unterschiede archäologischer Denkmäler im Mittelpunkt. Das ungebrochene Interesse an den römischen Spielen bis in heutige Zeit, z. B. im bisweilen völlig ahistorischen Aufgreifen in Antikenverfilmungen, zeugt von der Faszination dieses Themas und lädt sodann zu epochenübergreifenden Vergleichen ein: Wo und wie lassen sich bis heute Ähnlichkeiten ausmachen, was sind die größten und offensichtlichsten Unterschiede?

Leistungsnachweis

aktives Engagement im Kurs, Studienleistung Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, Modulprüfung schriftliche Hausarbeit von 20–25 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 242313 - Vertiefungsseminar: Kulturwissenschaft (unbenotet)

LAT_MA_004 - Vertiefungsmodul Fachdidaktik Latein**92570 S - Außerschulisches Lernen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2022	Dr. phil. Alexandra Forst

Kommentar

Außerschulischer Unterricht ist gerade bei der Vermittlung kulturhistorischer Kenntnisse sehr bedeutsam. Diese können Lateinschüler auf einem zweistündigen Rundgang im Schlosspark Sanssouci ebenso erwerben wie auf einer mehrtägigen Schülerfahrt nach Rom oder Pompeji. Gerade Potsdam und Berlin haben mit Blick auf das antike Erbe einiges zu bieten. Denn an Orten wie dem Alten Museum in Berlin oder den Neuen Kammern in Potsdam wird die Antike geradezu lebendig.

Im Seminar werden die Studierenden sowohl mit der organisatorischen als auch der inhaltlichen Seite größerer und kleinerer Exkursionen mit Lateinschülern vertraut gemacht. Sie lernen, solche Fahrten selbstständig zu planen, indem sie potentielle Themen für Schülerbeiträge erarbeiten, vorhandene Materialien kritisch beurteilen und eigenes Lehrmaterial entwerfen. Mehrere Orte in der Umgebung werden die Seminarteilnehmer persönlich aufsuchen, um am jeweiligen Lernort das von ihnen konzipierte Arbeitsmaterial unmittelbar zu erproben.

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul LAT_MA_004: keine

Literatur

R. Granobs: Antike in Potsdam-Sanssouci. Führungsblätter / Materialien für den Unterricht, Potsdam 2007; R. Granobs: Antiker Mythos in Text und Bild, Antikenrezeption auf Werken der Gemädegalerie Berlin (Materialien), Berlin 2001

Leistungsnachweis

Modul LAT_MA_004: Modulprüfung möglich: Hausarbeit, ca. 20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 242611 - Vertiefungsseminar: Fachdidaktik Latein (benotet)

LAT_MA_005 - Vertiefungsmodul Exkursion Latein

92577 S - Römer in Deutschland (Seminar und Möglichkeit der Exkursion)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	20.04.2022	PD Dr. Nina Mindt

Kommentar

Für das Studium der Antike sind Exkursionen als außeruniversitäre Lehr- und Lernformen von ungemeiner Bedeutung. Nicht immer müssen es Ziele in den "Kernländern" Italien oder Griechenland selbst sein, um mit kulturellen und materiellen Hinterlassenschaften der Römer und Griechen in Kontakt zu kommen.

Vom 19. - 22. September 2022 wird die Exkursion "Antike in Deutschland in und um Frankfurt am Main" stattfinden (Programmpunkte: Archäologisches Museum Frankfurt, Römerkastell Saalburg und Limes, Pompeianum Aschaffenburg). Zur Vorbereitung auf dieses Exkursionsziel werden wir lateinische Texte sowie philologische, historische und archäologische Forschungsliteratur zum Thema "Römer in Deutschland" behandeln

Das Seminar steht nicht nur ExkursionsteilnehmerInnen offen (für die der Besuch der Vorbereitung verpflichtend ist), sondern auch anderen InteressentInnen der Klassische Philologie und Geschichte.

Rechtzeitig vor Beginn des Veranstaltungszeitraums wird ein moodle-Kurs mit vorbereitendem Material angelegt. Bitte erfragen Sie die Zugangsdaten vorher bei: nina.mindt@uni-potsdam.de.

Modul 640: Abschluss BA-Studium

Modul LAT_BA_008: keine

Modul VM-ExL.: keine

Modul LAT_MA_003: keine

Modul LAT_MA_005: keine

Leistungsnachweis

Modul 640: benotetes Referat und Führung vor Ort

Modul LAT_MA_005: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout, 45 - 120 Min.

Modul VM-ExL.: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout, 120 Min.

Modul LAT_BA_008: Modulprüfung möglich: Führung mit Handout, 120 Min.

Modul LAT_MA_003: Referat mit Handout oder Klausur Modul 540: Referat mit Handout oder Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 242511 - Vor- und Nachbereitung der Exkursion (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

